

Wie in den früheren Jahren wurde an der Vervielfältigung unserer Apparate unangenehm gearbeitet. Durch Zusendung von Urkunden untersuchen uns die staatlichen Archive in Göttingen, Göttingen, Wiesbaden, Stuttgart, Darmstadt, Göttingen und Berlin, die Stadtarchive von Bonn, Straßburg und Wiesbaden. Eine ungenutzte Auskunft von Stadtarchiv in Straßburg veranlaßte eine eintägige Dienstreise dorthin. Der Direktor der Bibliothek München in Venedig sind wir für die Besorgung photographischer Aufnahmen, dem Kgl. Preussischen Historischen Institut in Rom sowie dem Herrn Prof. G. Meyer von Knonau in Berlin und Prof. Umberto Benvenuto in Rom für verschiedene Auskünfte zu Dank verpflichtet.

2. Die im vorigen Jahre begonnene Drucklegung des Johannes Petrus de Annuntiis (in den Script. rer. Germ.) ist zu Ende geführt. Der Band Herbst 1913 ausgegeben worden. Im neuen Archiv 56, 1 habe ich einen ersten erläuternden Aufsatz dazu veröffentlicht.

3. Einen sehr erheblichen Teil meiner Arbeitszeit nahm in diesem Jahr die Beteiligung an den Publikationen anderer Mitarbeiter in Anspruch. Vor den Prof. Schwalm herausgegeben. Band der Gesellschaft wurde mir die Ausarbeitung des Index sowie der Vorarbeiten übertragen. Den ich jedoch noch nicht habe fertigstellen können.

An den Korrekturen für den Index sowie in Angriff genommen ebenfalls von Prof. Schwalm bearbeiteten 6. Band habe ich mich in gewissem Maße beteiligt, ebenso noch an den Korrekturen für Dr. Krauss Ausgabe des Lex. Salic. Höhere Anforderungen stellte die mir aufgetragene Mitarbeit an